

Herzlich willkommen zum Elternabend!

Hilfe! Die Berufswahl steht an und mein Kind hängt nur am Handy.

Es begrüßen Sie:

Anne Komischke
Aus- und Weiterbildung



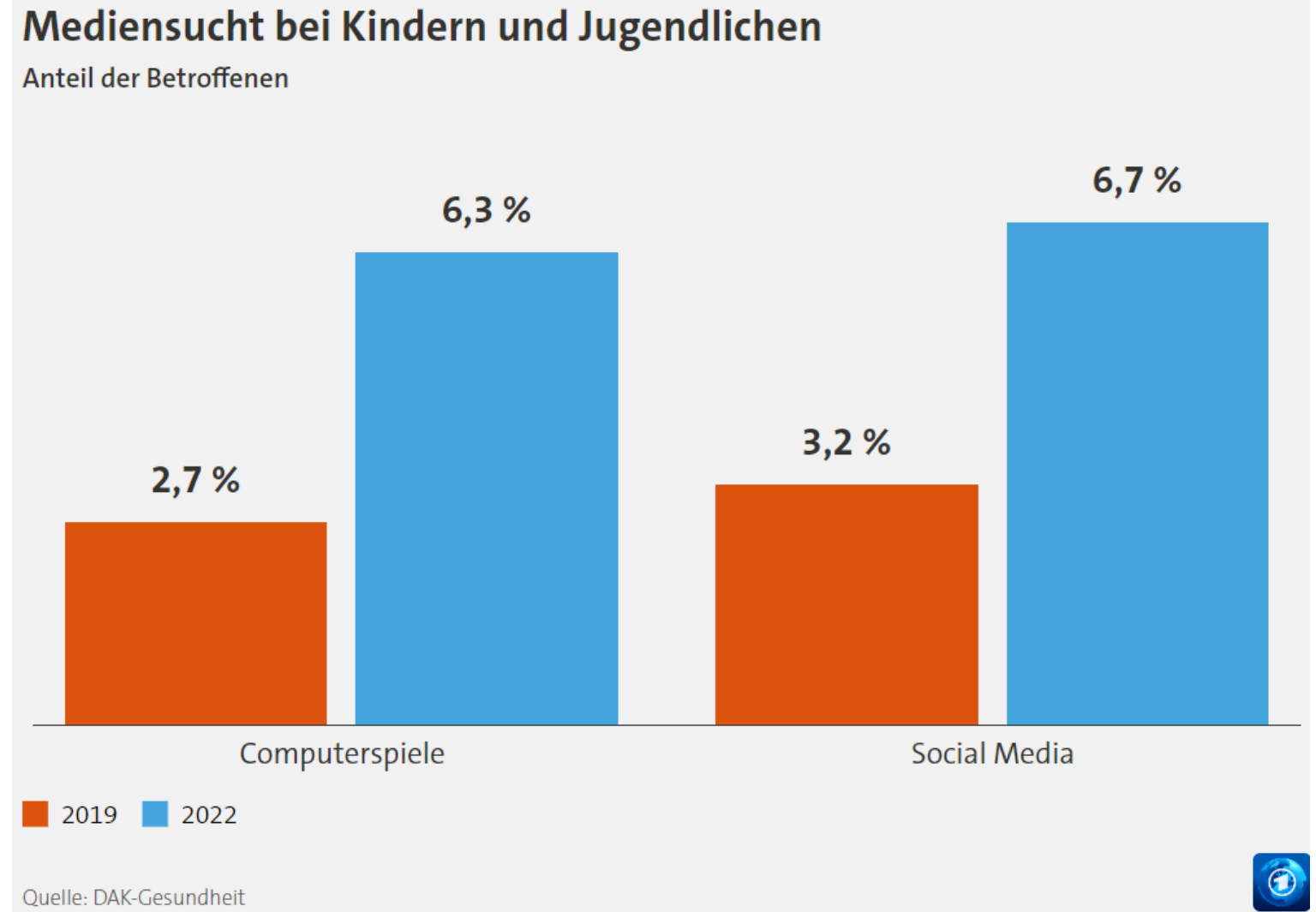
und

Yvonne Lindemann
Berufsberatung Lübeck
Agentur für Arbeit Lübeck



Heutige (14.03.2023) Schlagzeile der Tagesschau: „Mediensucht bei Kindern nimmt zu“

- Gaming, Streaming, Social Media nimmt lt. DAK Studie besonders bei Jungen zu.
- Ursache nennt die DAK:
Corona-Pandemie.
als Kompensation von
Einsamkeit und Stress.



Kennen Sie das noch?



Warum sind Sie als Eltern so wichtig für den Berufswahlprozess Ihrer Kinder?

- ... vermitteln berufsbezogene Rollen, Normen und Werte.
- ... kennen die Stärken und Schwächen ihrer Kinder.
- ... unterstützen bei der Entwicklung beruflicher Vorstellungen und Ziele.
- ... geben berufliches Wissen, Erfahrungen und Bewertungen der Arbeitswelt weiter.
- ... bieten materielle und finanzielle Unterstützung.
- ... haben eigene Netzwerke und Kontakte.
- ... bieten emotionale Unterstützung bei Schwierigkeiten, Problemen und Rückschritten.

Digital Natives !

Eine Person, die in der digitalen Welt aufgewachsen ist.

Generation Y – (Millennials)

- 1980 und 1998 geboren
- Von Beginn an die Digitalisierung miterlebt
- Kennen noch ein Leben analog

Genration Z

- 1998 bis ca. 2010 geboren
- In eine vernetzte Welt mit Internet und ständiger Mobilität hineingeboren
- Smartphone als Lebensbegleiter & Körperforsatz im Dauereinsatz Zentrale Dinge des Lebens sind ohne Smartphone für viele jungen Menschen nicht mehr vorstellbar

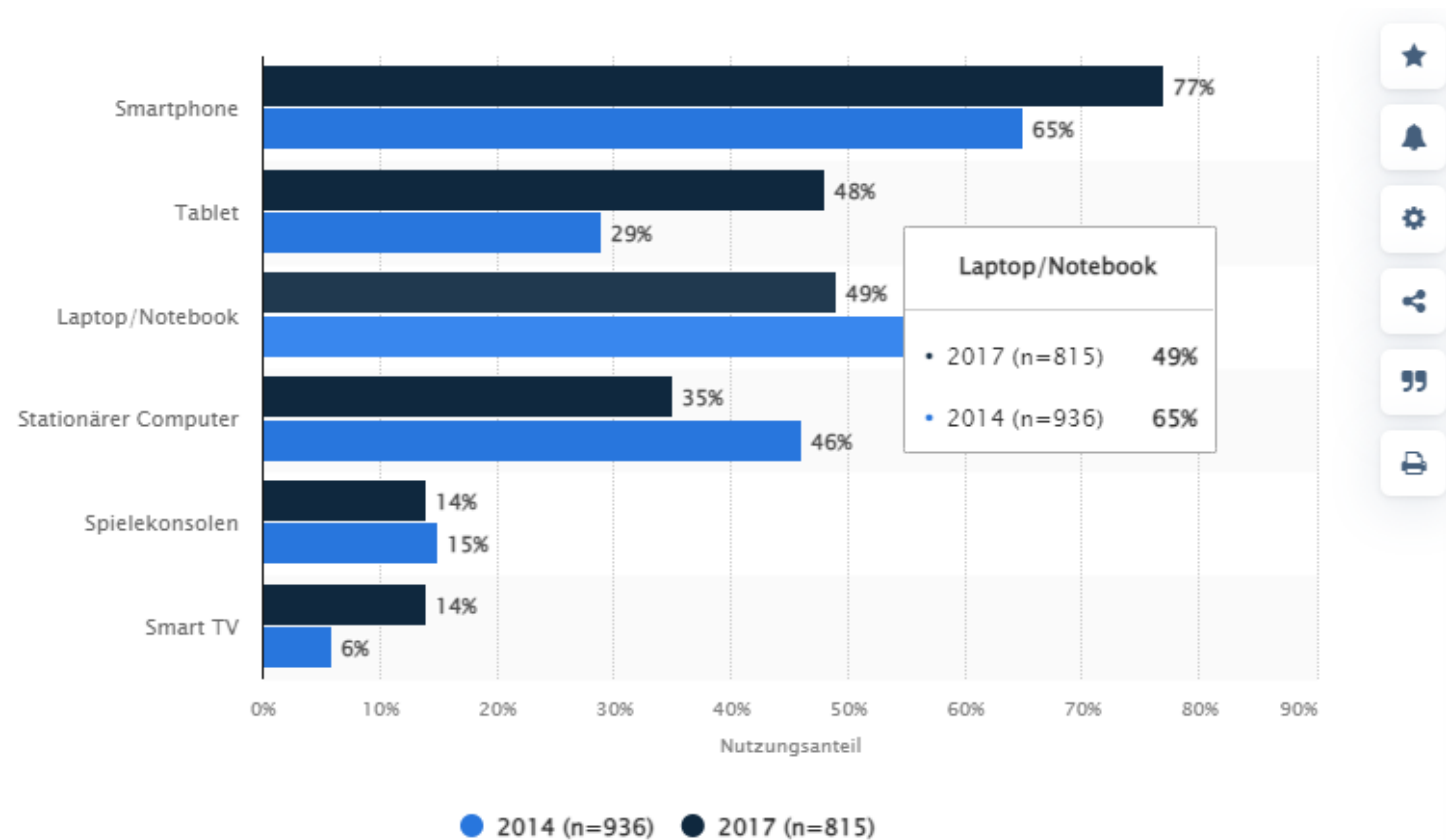
Die Generationen im Überblick

	Baby Boomer 1946 - 1964	Generation X 1965 - 1979	Generation Y 1980 - 1998	Generation Z ab 1998
Technik	Fernseher Telefon Schreibmaschine	Kabelfernsehen E-Mail PC	Social Media ICQ Internet	Smartphone WhatsApp Streaming
Musik	LP Woodstock Rolling Stones	CD NDW David Bowie	mp3 Love Parade Eminem	Spotify Tomorrowland Justin Bieber
Unterhaltung	Brettspiele Mickey Mouse Dallas	Computerspiele Alf Baywatch	MultiPlayerGames Harry Potter Sex and the City	Influencer Netflix Squid Game
Politik	Willy Brandt Wiederaufbau Ölkrise	Helmut Kohl Mauerfall Tschernobyl	Gerhard Schröder Euro Klimawandel	Angela Merkel Flüchtlingskrise Corona
Denkweise	Idealistisch Revolutionär Kollektiv	Pessimistisch Null-Bock Individualistisch	Pragmatisch Kooperativ Netzwerke	selbstbewusst ² One World YOLO

⏟
⏟

Digital Immigrants
Digital Natives

Jugendliche (16- bis 18-Jährige) nutzen fast zu 100% das Internet

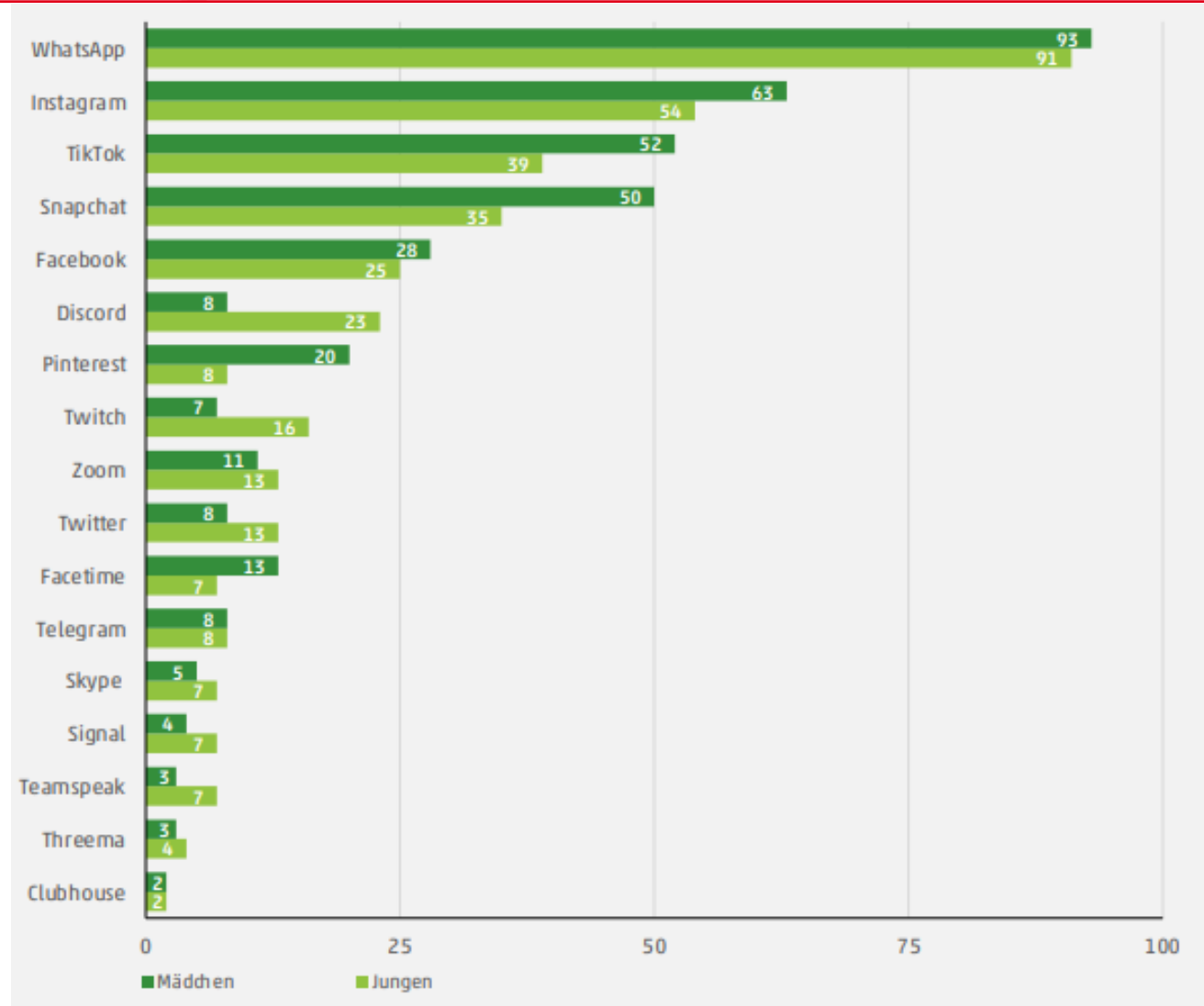


Details: Deutschland; Bitkom Research; 2014 und 2017; 6 bis 18 Jahre; Internetnutzer

[Veröffentlichungsrechte beantragen](#)

© Statista 2022

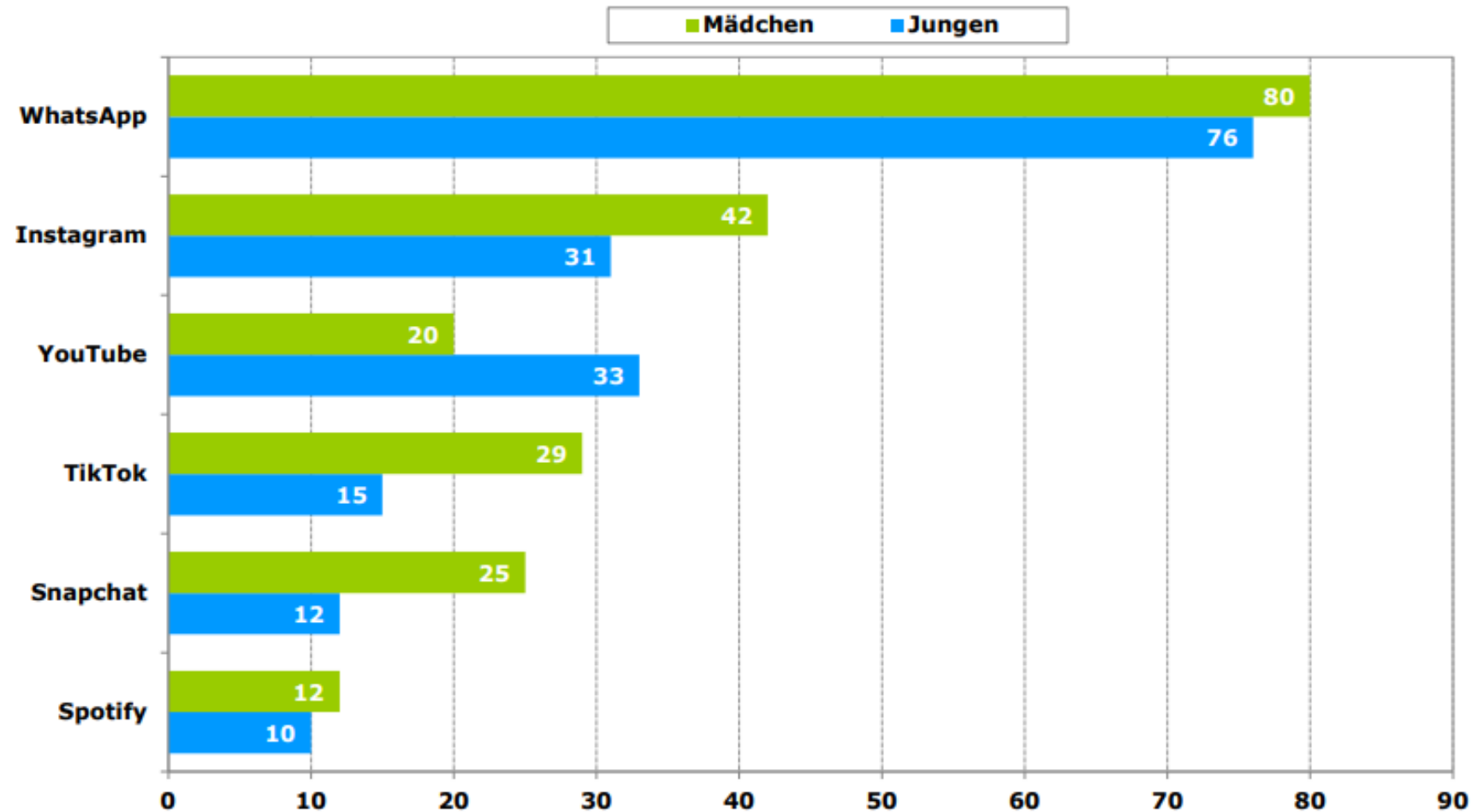
Genutzte Online-Angebote 2021 -täglich/mehrmals pro Woche-



Quelle: JIM 2021, Angaben in Prozent, Basis: Internetnutzer*innen, n=1.188

Die wichtigsten Apps auf dem Smartphone

Bis zu drei Nennungen ohne Antwortvorgabe, Nennung ab 3 Prozent, Auswahl, nach Geschlecht, 2021
(Angaben in %)

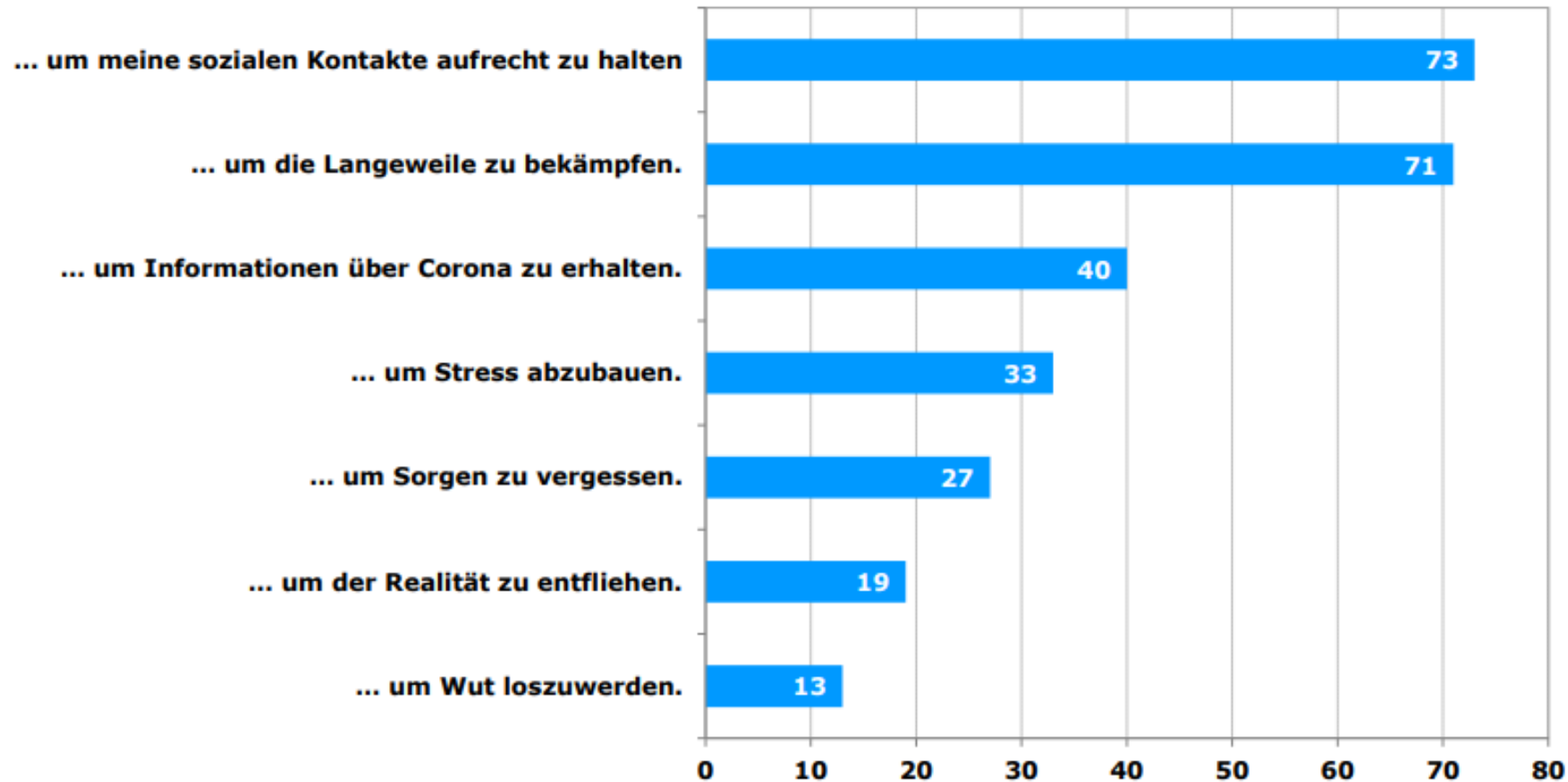


Basis: n=1.131; Befragte, die ein Handy/Smartphone besitzen, 12-19 Jahre.

Quelle: JIM-Studie 2021, mpfs, S. 34.

Nutzungsmotive digitaler Medien während der Corona-Pandemie

Nach Geschlecht, Auswahl, 2021 (Angaben in %)
Trifft zu/trifft eher zu, „Ich nutze digitale Medien ...“

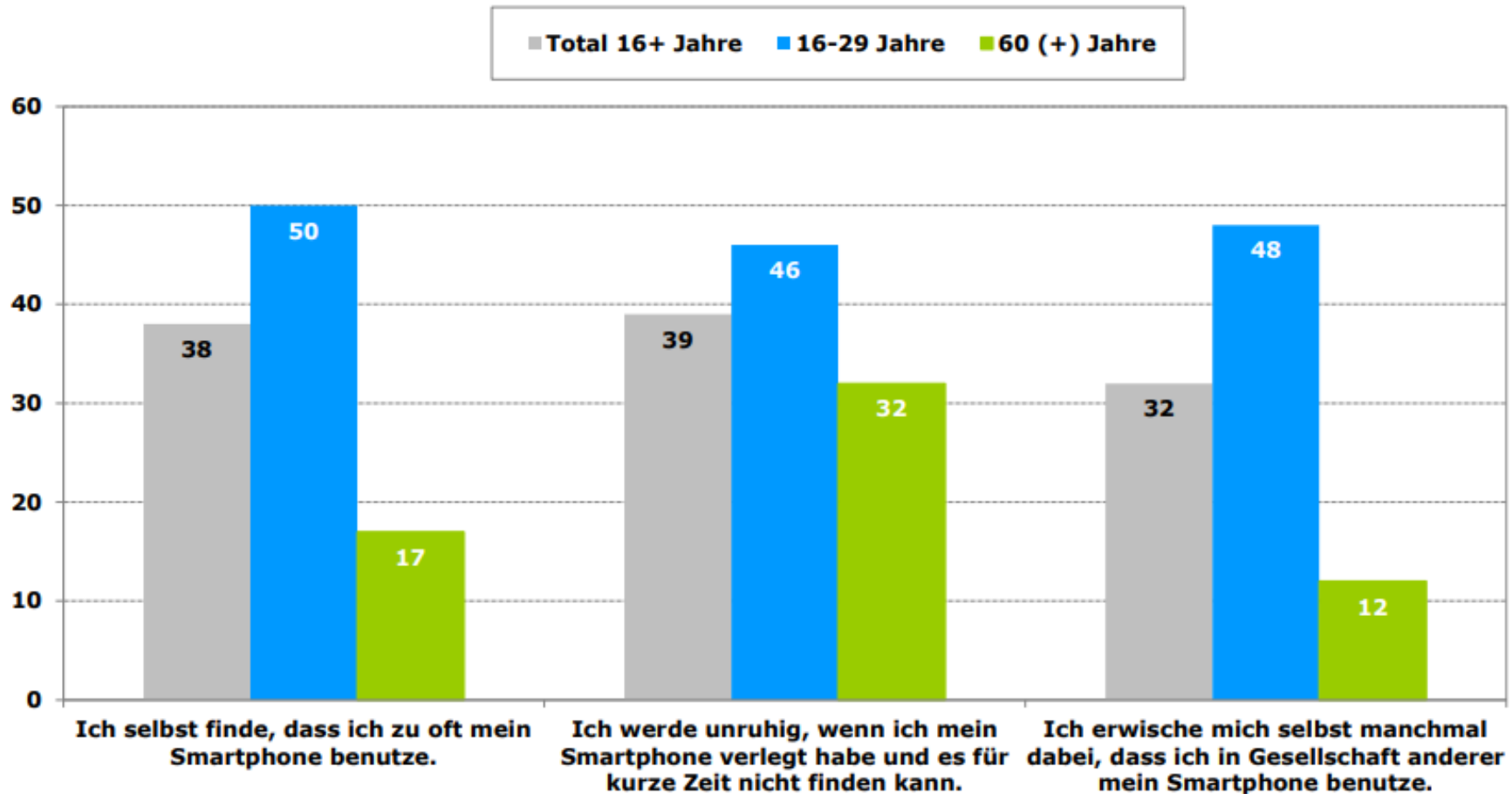


Basis: n= 1.250, 10-19 Jahre.

Quelle: forsa: Nutzung digitaler Medien im Kinders- und Jugendalter 2021, S. 57.

Junge Menschen sehen ihre Handynutzung selbst kritisch

Vergleich verschiedener Altersgruppen mit der Gesamtbevölkerung, 2020 (Angaben in %)
Stimme voll und ganz/eher zu



Basis: n=1.534, 16+ Jahre.


Quelle: Mobile 360° Studie, Data and Audience Intelligence/AdAlliance 2020, S. 36.

S

Ist mein Kind handysüchtig?

Smartphone sind tolle Geräte!

- Keine Probleme in Schule
- Pfl egt in der Freizeit Kontakte zu Freunden/innen und seinen Hobbys
- Kommt familiären Verpflichtungen nach

 Eine lange Handynutzungszeit ist kein automatischer Suchtindikator

Regelmäßige Vernachlässigung der Alltagsbereiche

Verlust der Kontrolle über das Konsumverhalten

Verlangen nach immer mehr Handyzeiten

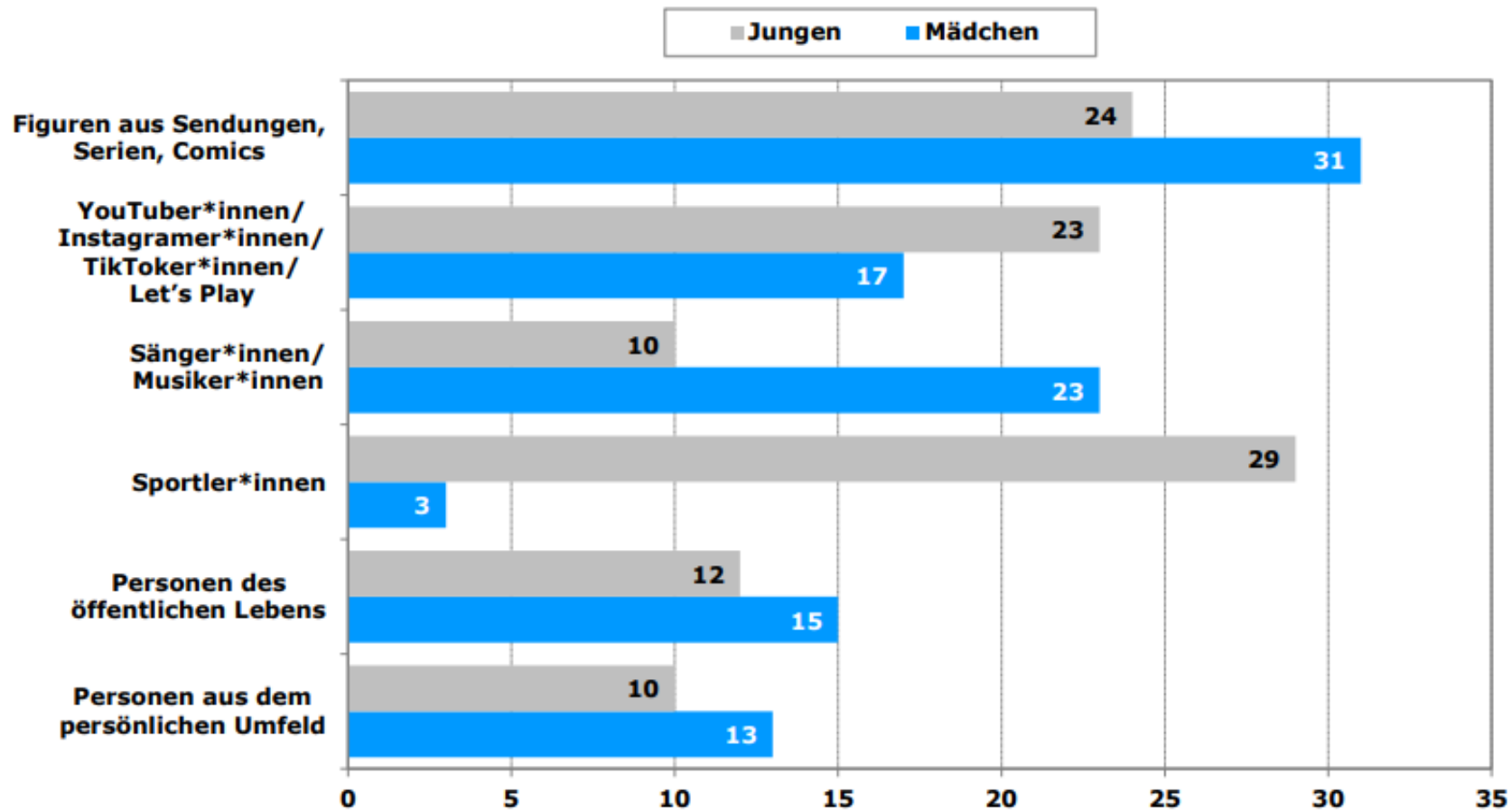
Lockdowns ergaben höhere Handyzeit - dies ist vollkommen okay!

Was kann ich als Elternteil tun?

- Kontrolle der eigenen „Smartphone-Konsums“
- Multitasking der Medien belastet die Psyche
 - z.B. gleichzeitig Fernsehen, WhatsApp, E-Mail-Check usw.
- Selbstkritisch in der Familie „Smartphone-freie Zeiten“ schaffen
 - z.B. am Esstisch, im Bett, etc.
- Handy nicht ohne echte Alternative entziehen
- Interessieren Sie sich für die „digitale Welt“ Ihrer Kinder und entdecken Talente und großartige Seiten Ihres Kindes

Sportler*innen und Sänger*innen werden als Vorbilder immer wichtiger

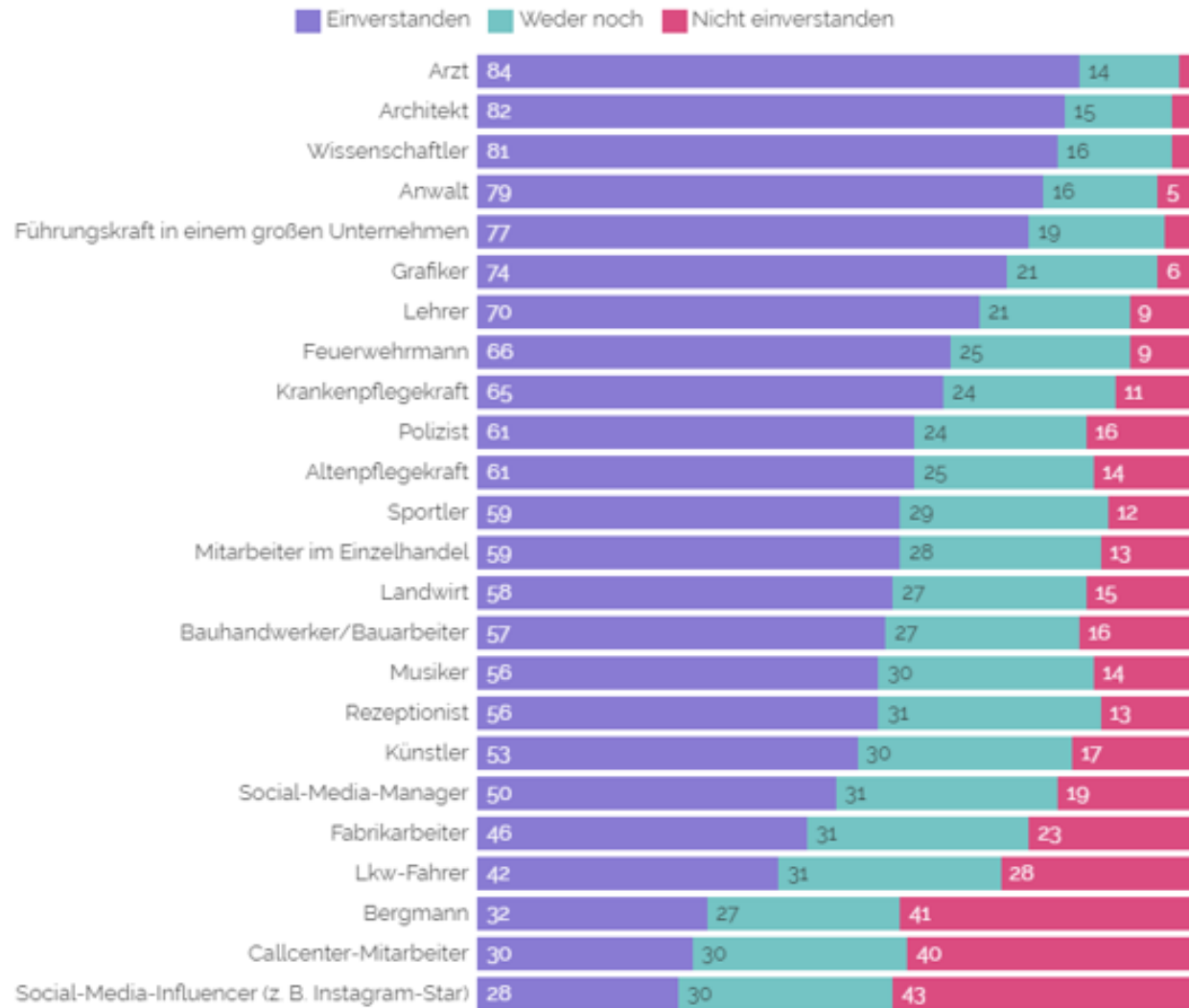
14-17 Jahre, nach Geschlecht, offene Nennungen, Auswahl (Angaben in %)



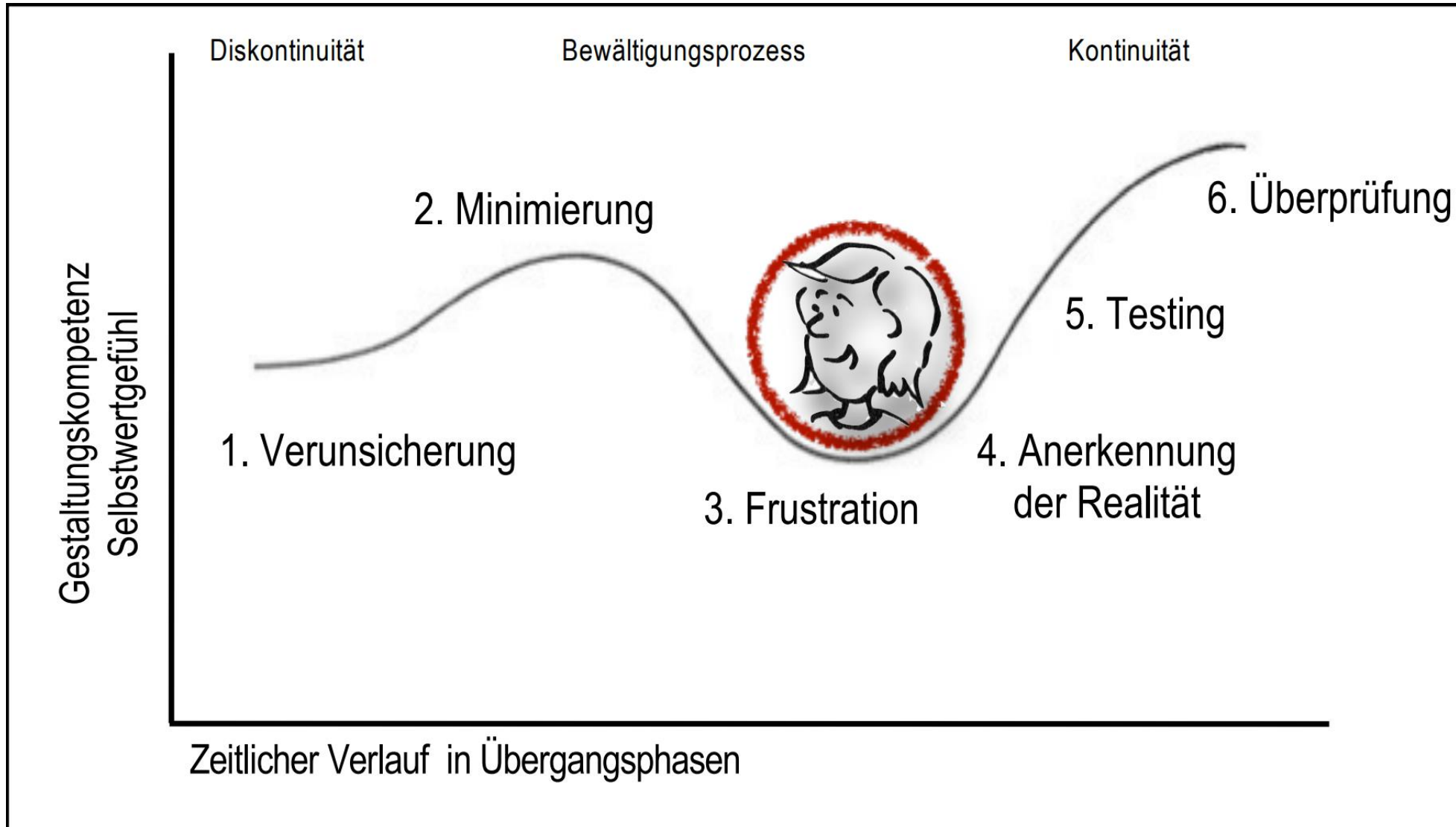
Basis: n=5.136 3-17 Jahre; Kinder und Jugendliche, die ein Vorbild genannt haben.

Quelle: AGF GenZ Videostudie 2020, S. 14.

Welche Berufe Wünschen sich Eltern (nicht) für ihre Kinder?



Die Phasen des Sich-Findens ...



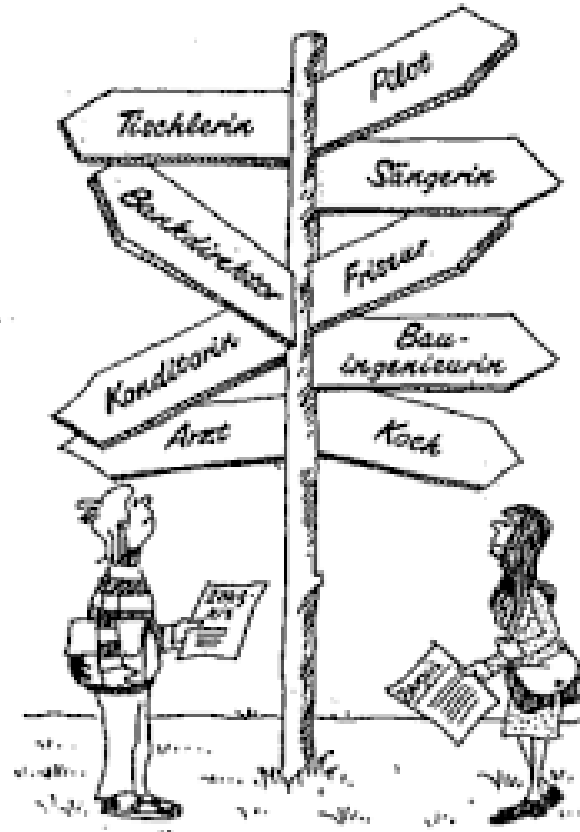
T. Brüggmann/
E. Deuer: Berufsorien-
tierung aus
Unternehmersicht,
wbv 2015

Was kann ich tun, wenn mein Kind ...

- sich anscheinend für nichts interessiert
- keine eigenen Ideen hat
- zu viele Ideen hat
- nur negative Erfahrungen in Praktika sammeln konnte
- noch gar kein Praktikum machen konnte

Angebote der Berufsorientierung im Blick behalten

- **Was passiert an der Schule?**
(Beratung der AfA, Ausbildungsrallye, Betriebsbesuche)
- **Welche Messen finden statt?**
Und wie kann man sich darauf vorbereiten?
- **Welche Kontakte bestehen**
innerhalb der Familie oder im Freundeskreis?



Der Weg zur Berufswahl ist kein Sprint

- Entdecken von Stärken und Interessen – auch in der Freizeit, im Ehrenamt, im digitalen Raum
- Aber alle anderen ...!
- Mein Kind soll es einfacher haben!
 - Veränderung von Arbeitsbiografien
- Den Druck rausnehmen – Erfahrungen und Entscheidungen brauchen Zeit
- Auf Unbekanntes neugierig sein
- Die eigenen Klischees hinterfragen



Dokumentation – Informationen und Erfahrungen festhalten

- Zertifikate, Zeugnisse, Nachweise sammeln (lassen)
- Eindrücke festhalten – Warum war das Praktikum nicht passend?
- Das Gespräch mit Lehrkräften und Beratenden suchen



- Ökonomische Bildung: Umgang mit Finanzen, Behörden, Formularen
- Zentrale Frage: Was ist dir wichtig für deine Zukunft:
 - Sicherheit, Abwechslung, Nachhaltigkeit, ...
- Plan A, B und C entwickeln:
Wenn X, dann Y ...



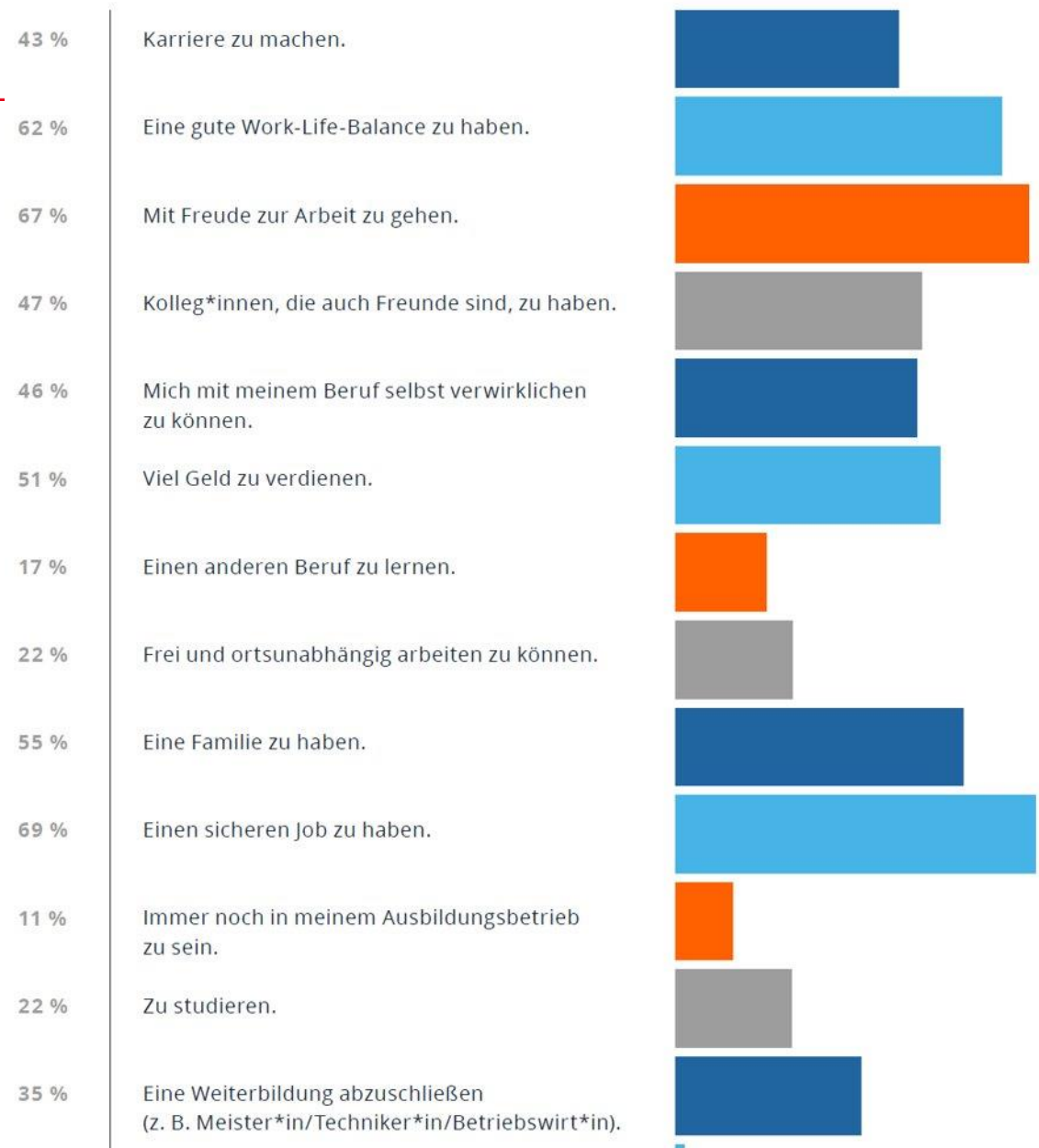
Tipps zur Gesprächsführung

Statt:

- Wie war's in der Schule?
- Wie läuft's mit der Praktikumssuche?
- Wie war's im Praktikum?
- Welcher Beruf interessiert dich?
- Was hast du heute so gemacht?

Es versuchen mit:

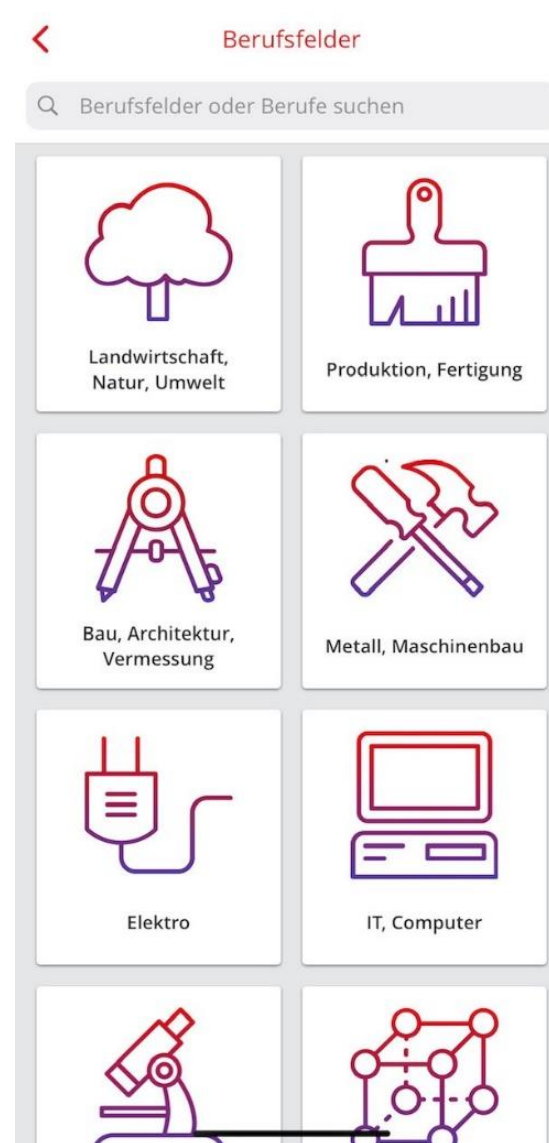
- Was war heute am besten/ blöd/ ging gar nicht?
- In welche Richtung willst du mal schauen, was ein Praktikum betrifft?
- Wie sieht's da eigentlich aus? Wie laut ist es? Wie riecht's da?
- Hast du schon mal was vom Glasapparatebauer gehört?
- Wofür hättest du gern mehr Zeit gehabt?



Aus- und Weiterbildung

Quelle: Azubi-Report 2021, ausbildung.de

Mit welchen Medien können Eltern Ihre Kinder unterstützen?



Mit welchen Medien können Eltern Ihre Kinder unterstützen?



Regionale Datenbank Praktikum Hansebelt: www.praktikum-hansebelt.de

- Konkrete Ansprechpartner
- Umkreissuche
- Suche nach Branchen und Berufsfeldern – nicht unbedingt nach konkreten Berufsbezeichnungen

Mit welchen Medien können Eltern Ihre Kinder unterstützen?

Ein Podcast der Berufsberatung

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/karlsruhe-rastatt/berufsberatung/bb-podcast>



Mit welchen Medien können Eltern Ihre Kinder unterstützen?

Auf Instagram oder Facebook zu abonnieren



Mit welchen Medien können Eltern Ihre Kinder unterstützen?

— <https://www.youtube.com/user/Arbeitsagentur>



#1: WIE FINDE ICH MEINE STÄRKEN HERAUS? ZUKUNFT KLÄRMACHEN 1:42	#2: WELCHE TESTS KANN ICH ZUR BERUFSORIENTIERUNG MACHEN? ZUKUNFT KLÄRMACHEN 3:42	#3: WELCHE CHANCEN BIETET EIN GAP YEAR? ZUKUNFT KLÄRMACHEN 1:51	#4: WIE FINDE ICH EINEN AUSBILDUNGSPLATZ? ZUKUNFT KLÄRMACHEN 1:58	#5: UND WIE ENTDECKE ICH EIN PASSENDES STUDIUM? ZUKUNFT KLÄRMACHEN 1:45	#6: WANN IST DER IDEALE ZEITPUNKT, UM SICH FÜR EIN DUALES STUDIUM ZU BEWERBEN? ZUKUNFT KLÄRMACHEN 1:20
Das bringt mich weiter #1: Wie finde ich meine Stärken...	Das bringt mich weiter #2: Welche Tests kann ich zur...	Das bringt mich weiter #3: Welche Chancen bietet ein...	Das bringt mich weiter #4: Wie finde ich einen...	Das bringt mich weiter #5: Und wie entdecke ich ein...	Das bringt mich weiter #6: Wann bewerbe ich mich für...
Bundesagentur für Arbeit 41.807 Aufrufe • vor 1 Jahr	Bundesagentur für Arbeit 48.063 Aufrufe • vor 1 Jahr	Bundesagentur für Arbeit 63.994 Aufrufe • vor 1 Jahr	Bundesagentur für Arbeit 70.687 Aufrufe • vor 1 Jahr	Bundesagentur für Arbeit 152.465 Aufrufe • vor 1 Jahr	Bundesagentur für Arbeit 107.004 Aufrufe • vor 1 Jahr

Was macht und kann die Berufsberatung, IHK und HWK?

- bei der Berufsentscheidung helfen
- helfen, Fähigkeiten und Interessen einzuschätzen

- Informationen über Berufe geben
- weiterführende Schulen erläutern

- Hilfe bei Ausbildungsstelle /Praktikum zu finden
- Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schule

- Finanzielle Unterstützung geben
- Tipps für Bewerbungen geben

Was kann die Berufsberatung, IHK und HWK nicht?

- Gedanken lesen
- Schulnoten verbessern
- Ausbildungsstellen herzaubern
- das Nachdenken abnehmen
- die Anstrengungen ersparen, sich über Berufe zu informieren
- die Berufswahl abnehmen

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf und nutzen unsere Online-Angebote!



<https://www.youtube.com/user/Arbeitsagentur>

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/karlsruhe-rastatt/berufsberatung/bb-podcast>

Ausbildungsmagazin der IHK zu Lübeck:
[Ready for Take-Off. Was kommt nach der Schule? - IHK Schleswig-Holstein](#)

Yvonne Lindemann
Berufsberaterin

Hans-Böckler-Str. 1 - 23560 Lübeck
Luebeck.berufsberatung@arbeitsagentur.de
Telefon: 0451/ 588-501 * 0800/ 4 5555 0



Anne Komischke

Aus- und Weiterbildung
Industrie- und Handelskammer zu Lübeck
Fackenburger Allee 2, 23554 Lübeck
Tel.: 0451 6006-249
E-Mail: anne.komischke@luebeck.ihk.de

